

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.04.2005
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend waren vom Ausschuss:

Herr Chatzievgeniou, Pandelis	vertreten durch Herrn Jan Kemmler
Frau Gottschlich, Hannelore Herr Kissel, Winfried	vertreten durch Frau Dersch
Frau Lotz-Halilovic, Erika Frau Perabo, Dr. Christa Herr Schäfer, Wolfram Herr Schwindack, Frédéric Herr Severin, Ulrich Frau Wölk, Marianne	
Frau Gottschaldt, Eva Christiane Frau Mehnert, Ute	entschuldigt entschuldigt

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Stadtrat Dr. Kahle
vom Kinder- und Jugendparlament:	
von der Agenda Soziales:	
von der Verwaltung:	Frau Volkert, Herr Pöppler und Herr Bardelmann, Herr Ba- ckes und Herr Meyer (FB Familie, Jugend und Soziales)
von der Presse:	

Protokoll:

- TOP 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2005****
Im Zusammenhang mit dem Protokoll vom 09.03.2005 zum TOP 3 trägt Frau Got-
tschlich Einwände vor, die sich auf die Inhalte eines Schreibens des Stadtrats Dr.
Kahle vom 15.03.2005 an die Ev. Familienbildungsstätte, beziehen.

Die vorgetragenen Einwände werden danach im Ausschuss diskutiert. Auf das Protokoll ergeben sich keine Auswirkungen.

Das Protokoll vom 09.03.2005 wird genehmigt.

**TOP 2 Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Arbeitsgelegenheiten nach SGB II
Vorlage: VO/0104/2005**

Die Vertreterin der PDS/ML - Fraktion, Frau Gottschaldt, die an der Teilnahme zur Sitzung verhindert war, hat vorab telefonisch mitgeteilt, dass der Antrag zurückgezogen wird.

**TOP 3 Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Barrierefrei Wählen in Marburg
Vorlage: VO/0144/2005**

Herr Severin spricht für den Antrag. Dieser wird sodann im Ausschuss diskutiert.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 4 Antrag der Fraktionen CDU und FDP betr. Auswirkungen des Antidiskriminierungsgesetzes (Entwurf) auf die Stadt Marburg
Vorlage: VO/0203/2005**

Frau Gottschlich spricht für den Antrag. Dieser wird danach im Ausschuss diskutiert.

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPD-, B 90 / Grüne - Fraktion gegen die Stimmen von CDU und Zählgemeinschaft abgelehnt.

Frau Gottschlich meldet Aussprache an.

TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion betr. Streichung der IC-Aufpreisnutzungsmöglichkeit für Studenten (Semesterticket) durch die Deutsche Bahn AG

Vorlage: VO/0207/2005

Der Antrag der CDU - Fraktion wird im Ausschuss diskutiert.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass der Antrag wie folgt ergänzt wird:

Nach den Worten "... *gemeinsam mit der Universitätsleitung*" werden die Worte "***und dem Wissenschaftsminister***" eingefügt.

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 6 Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Familienkassen
Vorlage: VO/0209/2005**

Frau Wölk spricht für den Antrag. Während der sich anschließenden Diskussion besteht zunächst Einigkeit, die Worte "... Geschäftsführungen der ..." aus der Formulierung herauszunehmen.

Frau Gottschlich schlägt vor, den Antrag wie folgt umzuformulieren:

Der Magistrat wird gebeten, z.B. mit dem MAK und mit Werbekreisen u.a. in Kontakt zu treten, um für mehr Familienfreundlichkeit zu werben und darauf hin zu wirken, dass bei Marburger Supermärkten Familienkassen eingerichtet werden.

Dieser Vorschlag wird mit den Stimmen von SPD und B 90 / Grüne gegen die Stimmen von CDU und Zählgemeinschaft abgelehnt.

Der Ausgangsantrag unter der Formulierung:

Der Magistrat wird gebeten, bei den Marburger Supermärkten für mehr Familienfreundlichkeit zu werben und darauf hinzuwirken, dass Familienkassen eingerichtet werden

wird mit den Stimmen von SPD und B 90 / Grüne bei Enthaltung von CDU und Zählgemeinschaft ohne Gegenstimmen angenommen.

Frau Gottschlich meldet Aussprache an.

TOP 7 Lokales Kapital für soziale Zwecke: Fortschreibung 2005 / 2006

Herr Meineke und Frau Gattinger berichten über das Projekt *Lokales Kapital für soziale Zwecke (Marburg-Richtsberg)* und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich im Rahmen ihrer Beratungen einig, dass der Fortschreibungsantrag befürwortet wird.

TOP 8 Bericht zur konstituierenden Sitzung des Fachbeirates SGB II

Die Vorsitzende spricht zum Eröffnungs- und Sachstandsbericht des Kreis-Jobcenters und leitet zur konstituierenden Fachbeiratssitzung vom 16.03.05 über. Stadtrat Dr. Kahle berichtet über die Sitzung und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Eine Liste der Personen, die dem Fachbeirat angehören, ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 9 Verschiedenes

a)

Stadtrat Dr. Kahle berichtet darüber, dass sich die Zuständigkeit für die Befreiung von den Rundfunkgebühren zum 01.04.2005 von den örtlichen Sozialämtern auf die Landesrundfunkanstalten verlagert hat, die ihrerseits wiederum die Gebühreneinzugszentrale in Köln (GEZ) beauftragt haben.

b)

Weiterhin wurde in der letzten Magistratssitzung beschlossen, die Durchführung der Aufgaben der Kriegsoferfürsorge (KOF) dem Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) zu übertragen. Der LWV übernimmt diese Aufgaben gegen eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 3% der Ausgaben. Die städtische Ersparnis besteht in der Einsparung von Personalkosten. Die Aufgabenübertragung ist zum 01.06.2005 geplant.

Marburg,

Vorsitzende:

**Dr. Christa Perabo
Stadtverordnete**

Protokoll:

**Uwe Pöppler
Amtmann**